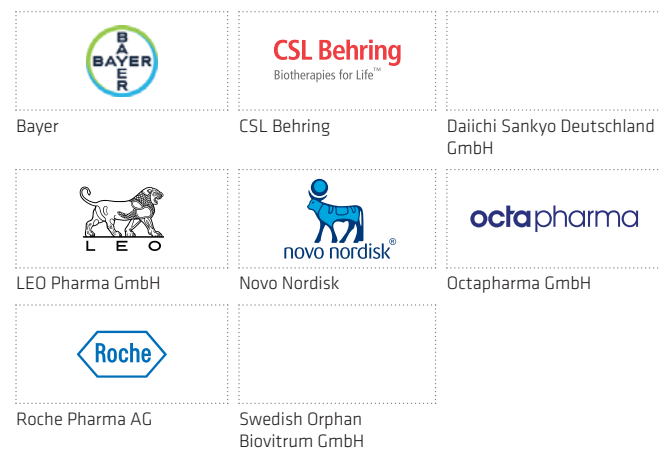


## DANKSAGUNG

Wir bedanken uns bei den Sponsoren für die freundliche Unterstützung des Fortbildungstages!

### Sponsoren (Fortbildungstagspaket A: 2.000 €)



Den aktuellen Stand finden Sie unter [www.gth2019.org](http://www.gth2019.org).

### Ansprechpartner

MCI Deutschland GmbH  
MCI | Germany - Berlin  
Herr Gino Thiel  
Markgrafenstraße 56  
10117 Berlin, Germany  
T: +49 30 20459452  
[gth-sponsoren@mci-group.com](mailto:gth-sponsoren@mci-group.com)

## KONGRESSINFORMATIONEN

### Datum

Samstag, 2. März 2019

### Tagungsstätte

Estrel Congress Center  
Sonnenallee 225  
12057 Berlin, Germany

### Tagungssprache

Die Tagung wird in deutscher und englischer Sprache abgehalten. Eine Simultanübersetzung erfolgt nicht.

### Veranstalter

Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e. V.  
[www.gth-online.org](http://www.gth-online.org)

### Wissenschaftliche Leitung

Priv.-Doz. Dr. med. Robert Klamroth  
Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen Koscielny

### Kongressorganisation

MCI Deutschland GmbH  
MCI | Germany - Berlin  
Markgrafenstrasse 56  
10117 Berlin, Germany  
T: +49 30 204590  
F: +49 30 2045950  
[gth@mci-group.com](mailto:gth@mci-group.com)  
[www.gth2019.org](http://www.gth2019.org)

Wissenschaftliches Sekretariat  
[gth-secretariat@mci-group.com](mailto:gth-secretariat@mci-group.com)

Industrierausstellung und Sponsoring  
[gth-sponsoren@mci-group.com](mailto:gth-sponsoren@mci-group.com)

### Anmeldung

Die Teilnahme am Fortbildungstag ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung über das Online-Anmeldeportal unter [www.gth2019.org](http://www.gth2019.org) ist dennoch notwendig.

## 63. JAHRESTAGUNG DER GTH

Die 63. Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung (GTH) findet vom **27. Februar bis zum 2. März 2019** im größten und modernsten Kongresshotel Berlins, dem unter dem Motto „Wissenschaft trifft klinische Praxis“ im Estrel, statt.

### Hauptthemen der Jahrestagung

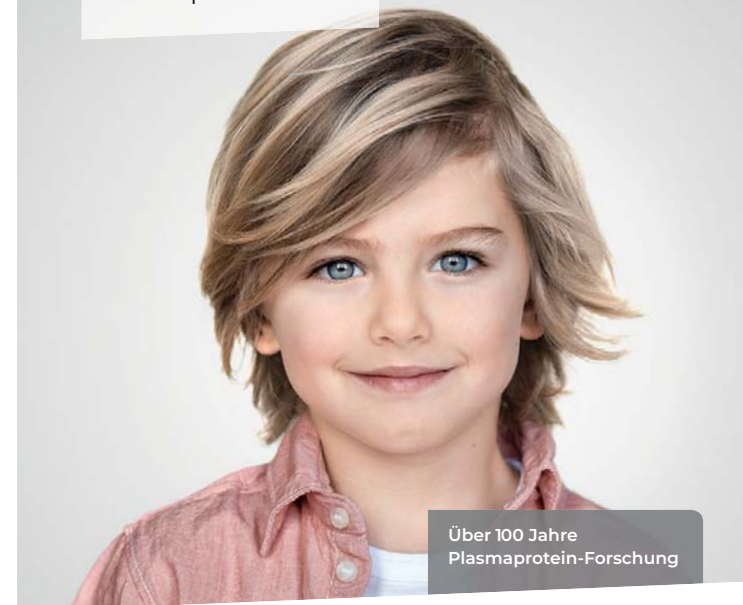
- Antithrombotische Therapie
- Atherosklerose und Entzündung
- Seltene Blutungsneigungen
- Krebs und Thrombos
- Fibrinolyse
- Hämophilie
- Pathomechanismen der Thrombose
- Erworbene Blutungsneigung
- Plättchenfunktionsstörungen
- Perinatale und Pädiatrische Hämostase
- Perioperative Hämostase
- Kardiovaskuläre Erkrankungen
- Von-Willebrand-Syndrom
- Hämostase bei Frauen

Weitere Informationen zum Programm der GTH 2019 und zur Tagungsanmeldung finden Sie unter [www.gth2019.org](http://www.gth2019.org).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**CSL Behring**

Biotherapies for Life™



# Think Human

Einfach ersetzen, was fehlt!

CSL Behring ist ein weltweit führendes Biotech-Unternehmen, das sich seinem Versprechen, Leben zu retten, verpflichtet hat. Dabei konzentrieren wir uns ganz auf die Bedürfnisse unserer Patienten. Wir entwickeln innovative Therapien zur Behandlung von Blutgerinnungsstörungen, primären Immunstörungen, des hereditären Angioödems, von angeborenen Atemwegserkrankungen und neurologischen Erkrankungen und stellen hierfür Produkte mittels modernster Technologien bereit. CSL Behring betreibt mit CSL Plasma eines der weltweit größten Netzwerke zur Plasmagewinnung. Das Mutterhaus, CSL Limited, hat seinen Hauptsitz in Melbourne, Australien, beschäftigt nahezu 20.000 Mitarbeitende und ist in über 60 Ländern tätig.

[cslbehring.de](http://cslbehring.de)

**GTH 2019**  
27 FEB - 2 MAR

[www.gth2019.org](http://www.gth2019.org)

**63. Jahrestagung der  
Gesellschaft für Thrombose-  
und Hämostaseforschung e. V.**

„Wissenschaft trifft klinische Praxis“

**FORTBILDUNGSTAG**  
**am Samstag, 2. März 2019**  
Berlin, Germany



Anmeldung  
notwendig

## EINLADUNG

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Interessierte der Hämostaseologie,

in der Thrombose- und Hämostaseforschung findet auch aktuell ein bahnbrechender Zuwachs an Erkenntnissen sowohl in der präklinischen Grundlagenforschung als auch in der klinischen Entwicklung innovativer Behandlungsstrategien statt.

Diese Neuerungen dringen in alle medizinischen Fachdisziplinen vor und beeinflussen den klinischen Alltag erheblich. Das neue hämostaseologische Wissen spiegelt sich bereits in zahlreichen, einem ständigen Wandel unterworfenen Leitlinien unterschiedlicher Fachgesellschaften, siehe national u. a. AWMF, wider. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, diesen Kongress als Brücke zwischen Grundlagenforschung, klinischer Forschung und praktischer Anwendung zu gestalten unter dem Leitgedanken „Wissenschaft trifft klinische Praxis“. Am Samstag, den 02.03.2019, wird ein frei zugänglicher zertifizierter Fortbildungstag sowohl für die Teilnehmer des Kongresses als auch für alle Interessierten der Hämostaseologie die 63. Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung in Berlin abschließen. Hier werden klinisch-hämostaseologische Schwerpunktthemen für u. a. Hausärzte, Allgemeinmediziner, Internisten, Onkologen, Kardiologen, Gynäkologen, Anästhesisten, Intensivmediziner, Labormediziner, Transfusionsmediziner, Pädiater, alle weiteren operativen Fachgebiete etc. von ausgewiesenen Experten der Fachgesellschaft praxisnah präsentiert und mit Ihnen diskutiert. Die Vorsitzenden und Vortragenden sind in vielen Fällen selbst Mitautoren zahlreicher medizinischer Leitlinien und kennen auch deren Limitationen im klinischen Alltag.

Wir möchten Sie alle sehr herzlich dazu einladen, diese einmalige Gelegenheit eines breit organisierten, kostenfreien, zertifizierten Fortbildungstages im Rahmen des Kongresses der GTH für Ihre persönliche Wissenserweiterung aus „erster Hand“ zu nutzen, um Ihren Alltag in Fragestellungen der Blutgerinnung zukünftig noch sicherer zu gestalten.

Berlin, im August 2018

Die Tagungspräsidenten

  
Robert Klamroth  
Tagungspräsident



  
Jürgen Koscielny  
Tagungspräsident



## PROGRAMM | SAMSTAG, 2. MÄRZ 2019

08:00–08:30, Raum I

MEET THE EXPERTS

**Lebensbedrohliche Blutung: Erworbene Hämophilie**  
A. Tiede (Hannover, Deutschland)

08:00–08:30, Raum II+III

MEET THE EXPERTS

**Lebensbedrohliche Blutung und Thrombose: DIC**  
C. von Heymann (Berlin, Deutschland)

08:00–08:30, Raum IV

MEET THE EXPERTS

**Lebensbedrohliche Thromboembolien: APA-Syndrom**  
T. Dörner (Berlin, Deutschland)

08:00–08:30, Raum V

MEET THE EXPERTS

**Lebensbedrohliche Thromboembolien: HIT-II**  
A. Greinacher (Greifswald, Deutschland)

08:30–08:45

**Pause**

08:45–10:15, Raum I

**Tumor & Thrombose**

Vorsitz: B. Kemkes-Matthes (Marburg, Deutschland)  
M. Sinn (Berlin, Deutschland)

08:45–09:15

**Warum sind Tumoren thrombosefördernd?**  
S. Kreher (Bad Liebenwerda, Deutschland)

09:15–09:45

**DOAK in der Onkologie: Überblick und Indikationen**  
H. Riess (Berlin, Deutschland)

09:45–10:15

**Niedermolekulare Heparine (NMH) in der Onkologie: Überblick und Indikationen**  
K. Holstein (Hamburg, Deutschland)

08:45–10:15, Raum II+III

**Gerinnung in der Hausarztpraxis**

Vorsitz: U. Kalus (Berlin, Deutschland)  
W. Eberl (Braunschweig, Deutschland)

08:45–09:15

**Was ist „aPTT“ und „Quick“? Und wofür messen?**  
C. Sucker (Berlin, Deutschland)

09:15–09:45

**Medikamentöse Thromboseprophylaxe: Überblick und Indikationen**  
S. Haas (München, Deutschland)

09:45–10:15

**Blutungsneigung: Was tun?**  
S. Gottstein (Berlin, Deutschland)

08:45–10:15, Raum IV

**Perioperative Gerinnungshemmung**

Vorsitz: W. Korte (St. Gallen, Schweiz)  
A. Hanke (Hannover, Deutschland)

08:45–09:15

**Orale Antikoagulanzen: Pausieren, bridgen, switchen**  
J. Koscielny (Berlin, Deutschland)

09:15–09:45

**Plättchenfunktionshemmer: Pausieren, bridgen?**  
M. Spannagl (München, Deutschland)

09:45–10:15

**HIT-II (heparininduzierte Thrombozytopenie) aus intensivmedizinischer Sicht**  
B. Rosenthal (Berlin, Deutschland)

08:45–10:15, Raum V

**Gerinnung in der Gynäkologie**

Vorsitz: U. Scholz (Leipzig, Deutschland)  
R. Zotz (Düsseldorf, Deutschland)

08:45–09:15

**Habituelle Aborte und Gerinnung**  
E. Lindhoff-Last (Frankfurt/Main, Deutschland)

09:15–09:45

**„Pille“ und Thromboserisiko**  
H. Rott (Duisburg, Deutschland)

09:45–10:15

**Menorrhagien und Gerinnung**  
S. Halimeh (Duisburg, Deutschland)

10:15–10:45

**Pause**

10:45–12:15, Raum I

**Perioperative Blutung**

Vorsitz: B. Pötzsch (Bonn, Deutschland)  
M. Spannagl (München, Deutschland)

10:45–11:15

**TIC – Trauma induzierte Koagulopathie**  
S. Petros (Leipzig, Deutschland)

11:15–11:45

**Perioperative Gerinnungstherapie beim blutenden Patienten**  
W. Korte (St. Gallen, Schweiz)

11:45–12:15

**Perioperative Blutungen unter Antikoagulation oder Plättchenhemmung**  
A. Hanke (Hannover, Deutschland)

10:45–12:15, Raum II+III

**Gerinnungs- und Plättchenhemmung in der Kardiologie**

Vorsitz: U. Rauch-Kröhnert (Berlin, Deutschland)  
H. Darius (Berlin, Deutschland)

10:45–11:15

**Nicht-valvuläres Vorhofflimmern: Antikoagulation und Risiken**  
M. Lankeit (Berlin, Deutschland)

11:15–11:45

**Duale Plättchenhemmung: Wie lange und für welche Patienten?**  
H. Darius (Berlin, Deutschland)

11:45–12:15

**„Tripletherapie“: Indikation und Risiken**  
U. Rauch-Kröhnert (Berlin, Deutschland)

10:45–12:15, Raum IV

**Wie viel Gerinnung soll gemessen werden?**

Vorsitz: M. Müller (Berlin, Deutschland)  
C. Sucker (Berlin, Deutschland)

10:45–11:15

**Thrombophilie**  
C. Hart (Regensburg, Deutschland)

11:15–11:45

**Blutungsneigung**  
I. Birschmann (Bad Oeynhausen, Deutschland)

11:45–12:15

**Einsatz von Antikoagulanzen**  
L. Asmis (Zürich, Schweiz)

10:45–12:15, Raum V

**Gerinnung in der Pädiatrie**

Vorsitz: R. Knöfler (Dresden, Deutschland)  
H. Girschick (Berlin, Deutschland)

10:45–11:15

**Sinusthrombosen bei Kindern**  
S. Holzhauer (Berlin, Deutschland)

11:15–11:45

**Von-Willebrand-Syndrom: Die häufigste angeborene Blutungsneigung**  
W. Streif (Innsbruck, Österreich)

11:45–12:15

**Antikoagulation: Indikation und Risiken bei Kindern**  
U. Nowak-Göttl (Kiel, Deutschland)

12:15–12:30

**Pause**

12:30–14:00, Raum I

**Das Beste vom Kongress**

Vorsitz: R. Klamroth (Berlin, Deutschland)  
J. Koscielny (Berlin, Deutschland)  
T. Renné (Hamburg, Deutschland)

**Zusammenfassung: Grundlagen**  
K. Preissner (Gießen, Deutschland)

**Zusammenfassung: Klinik**  
B. Pötzsch (Bonn, Deutschland)

**Zusammenfassung: Pädiatrie**  
C. Male (Wien, Österreich)

**Schlussworte**

R. Klamroth (Berlin, Deutschland)  
J. Koscielny (Berlin, Deutschland)